



nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

Newsletter Nr. 1, 29.11.2012

29. November.2012

Krise der maritimen Wirtschaft und die massiven Probleme der Hansestadt Hamburg

Joachim Bischoff/Bernhard Müller



Weil sich die Krise der Schifffahrtsbranche verschärft, braucht die HSH Nordbank schon im kommenden Jahr neue Finanzspritzen von den Anteilseignern, Schleswig-Holstein und Hamburg. Auch

andere große Unternehmen wie Hapag-Lloyd und HHLA stecken in der Krisenspirale. Zurzeit sind in Deutschland 130 Schiffe in der Insolvenz, Banken stehen vor hohen Abschreibungen. Die HSH Nordbank hat insgesamt über 30 Mrd. Euro in der Schiffsfinanzierung. Es drohen Abschreibungen in der Größenordnung von etlichen Mrd. Euro. [Weiterlesen hier](#)

29. November 2012

Millionengrab Hafencity: Staatsgarantie für leere Büroräume

Joachim Bischoff

Das Herzstück der HafenCity soll das Überseequartier werden, doch die Fertigstellung stockt seit Jahren, und nun gibt es einen weiteren herben Rückschlag: Einer der drei Investoren aus dem Übersee-Konsortium steigt aus dem Projekt aus. Schon jetzt ist die Hafencity zu einem Millionengrab für die Hansestadt geworden. Hamburg kann sich weitere Fehlschläge und Verzögerungen bei den so genannten Leuchtturmprojekten immer weniger leisten. Denn die Stadt hat ein Einnahmeproblem bei den öffentlichen Finanzen. Überall wird gespart, gekürzt, abgebaut, reduziert. Die Schuldenbremse ist überall, und wirkt ausschließlich auf die Ausgaben. Hinzu kommt: Auch der Großteil der städtischen Unternehmen benötigt neben Bürgschaften einen Defizitausgleich aus dem Kernhaushalt der Stadt.

[Weiterlesen hier](#)

27. November 2012

Haben die Landesbanken, etwa die HSH-Nordbank, eine Zukunft?

Joachim Bischoff und Norbert Weber

Auch die Banken- und Finanzsysteme der entwickelten kapitalistischen Länder – also nicht nur jene der Krisenstaaten wie Griechenland, Spanien etc. – sind durch starke Instabilität charakterisiert. Beispielsweise haben sich auch die Risiken für das deutsche Finanzsystem 2012 im Vergleich zum Vorjahr nicht verringert. Die europäische Staatschuldenkrise hat sich sogar zeitweise zugespitzt. Um das Finanzsystem zu stabilisieren, sind daher massive geld- und finanzpolitische Maßnahmen erforderlich gewesen. Die Geldpolitik kann die Ursachen der Krise allerdings nicht beseitigen, sondern nur Zeit verschaffen. [Weiterlesen hier](#)



Das Beste am Norden
ist der **Gegenwind**

nordLINKS

Stadt · Land · Fluss | Analysen · Ansichten · Alternativen

Newsletter Nr. 1, 29.11.2012

14. November 2012

Schulden trotz Rekordsteuereinnahmen - Das Rätsel von Hamburgs öffentlichen Finanzen

Joachim Bischoff und Bernhard Müller



Hamburg wird in diesem Jahr erstmals mehr als neun Mrd. Euro Steuern einnehmen. Nach der November-Steuerschätzung sollen es exakt 9,046 Mrd. Euro sein und damit noch einmal 34 Mio. Euro mehr als im

Mai vorhergesagt. Gegenüber der Haushaltsplanung des Senats, die auf der Steuerschätzung aus 2011 basiert, würden die Mehreinnahmen sogar 271 Mio. Euro betragen. Trotz Steigerung bei den Einnahmen müssen weiter Kredite zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben aufgenommen werden. In der öffentlichen Meinung herrscht die Auffassung vor, die regierende Sozialdemokratie könne nicht mit dem öffentlichen Geld umgehen. [Weiterlesen hier](#)

6. November 2012

Hamburg: Hafen für alle? Gentrifizierung für alle?

Joachim Bischoff und Bernhard Müller

Nachdem sich die Hamburger Grünen im April bereits von ihrem Namen Grüne Alternative Liste (GAL) verabschiedet haben und jetzt Bündnis 90/Die Grünen – Landesverband Hamburg heißen, suchen sie sich auch politisch- programmatisch neu zu profilieren. So haben sie jetzt auf einer Landesmitgliederversammlung mit großer Mehrheit eine sozialpolitische Neuausrichtung beschlossen. [Weiterlesen hier](#)

Das Beste am Norden ist der Gegenwind!



**LINKS ist eine Anstrengung.
Lebenslänglich. (Max Frisch)**

nordLINKS ist Bestandteil des Webseitenprojektes vorortLINKS (<http://www.vorort-links.de>) Dort veröffentlichen wir Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen aus Hamburg.

nordLINKS ist wie vorortLINKS ein unabhängiges linkes Projekt, der LINKEN wohlgesonnen, aber immer auf der Suche nach breiteren Kooperationen.

Analysen, linke Ansichten & Alternativen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Problemen vor Ort sind erforderlich, will man auf die Sorgen der Menschen eingehen und mit ihnen gemeinsam konkrete Vorschläge für Veränderungen entwickeln.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie uns eine Mail an [bjoern.radke\[at\]bahnhof-city.de](mailto:bjoern.radke[at]bahnhof-city.de)